



# FASZINATION WASSER

Rosa Lachenmeier



# **FASZINATION WASSER**

*Eine Kunstausstellung von  
Rosa Lachenmeier, Basel  
im Hagnauer Museum*

*Heimat- und Geschichtsverein  
Hagnau am Bodensee e.V.*





Abbildung Umschlag:

**Enzyklopädie des Lebens**, 1999

Acryl, Siebdruck, Collage auf Leinwand

40 x 80 cm, WVZ 91

WVZ entspricht der Werknummer  
im Werkverzeichnis der Künstlerin.

# FASZINATION WASSER

Eine Kunstaussstellung von  
Rosa Lachenmeier, Basel  
im Hagnauer Museum

14. Mai – 22. Oktober 2023

Heimat- und Geschichtsverein  
Hagnau am Bodensee e.V.



v.l.n.r.  
Diethard Hubatsch  
Rosa Lachenmeier  
Rudolf Dimmeler

## VORWORT

Der Heimat- und Geschichtsverein Hagnau am Bodensee e.V. als Träger des Hagnauer Museums ist bestrebt, neben den ständigen Ausstellungen und Sonderausstellungen aus eigenen Beständen den Besucherinnen und Besuchern auch Arbeiten von aktuellen Künstlerinnen und Künstlern zu zeigen.

Durch verwandtschaftliche Beziehungen unserer Mitglieder Birgit und Diethard Hubatsch kam der Kontakt zur Basler Künstlerin Rosa Lachenmeier zustande. Sie ist am Rhein aufgewachsen, hat durch ihre familiären Wurzeln auch Bezug zum Bodensee und ist von jeher vom Wasser fasziniert, was in ihren künstlerischen Arbeiten zum Ausdruck kommt.

Bei einem Besuch ihrer Ausstellung «Rheinreise – Au long du Rhin» im Markgräfler Museum Müllheim im Blankenhorn-Palais im Herbst 2022 wurde klar, dass eine Auswahl ihrer Bilder im Hagnauer Museum passend wäre. Wir freuen uns, dass diese Sonderausstellung mit dem Titel «Faszination Wasser» entstand, welche die Künstlerin auf den Bodensee abgestimmt und ergänzt hat.

Speziell im Kunstschaffen von Rosa Lachenmeier ist die Kombination von Fotografie und Malerei. Durch Übermalen, Spraysen, Spritzen, Zeichnen und Collagen entstehen farbintensive Bilder, die Eindrücke und Stimmungen vom Wasser vermitteln und das Leben darin entdecken lassen.

Wir danken der Künstlerin und ihrem Partner Hanspeter Funke für die Gestaltung der Ausstellung und des Kataloges. Unser Dank geht auch an die Hagnauer Volksbank für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Wir hoffen, dass die Ausstellung bei Einheimischen und Gästen guten Anklang findet.

*Rudolf Dimmeler,  
Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsverein  
Hagnau am Bodensee e.V.*







## GRUSSWORT

Gibt es für eine Ausstellung zum Thema «Wasser» einen geeigneteren Ort als ein unmittelbar an einem See gelegenes Museum, das zudem auch mit dem Schiff erreicht werden kann?

Dazu eine Schweizer Künstlerin, die an einem Fluss aufgewachsen ist, zeitlebens in der Nähe des Wassers geblieben ist und diese örtliche Nähe immer wieder in ihre künstlerische Arbeit einfließen lässt und im Gegenzug auch vom Thema Wasser fasziniert und beeinflusst wird.

*Willkommen zur Ausstellung «Faszination Wasser» der Basler Künstlerin Rosa Lachenmeier!*

Das Wasser diene den Menschen schon seit frühester Zeit als wichtige Lebensgrundlage, sei es, dass sie sich an den Ufern niedergelassen haben, sei es, um am oder auf dem Wasser zu arbeiten oder, in neuerer Zeit, auch als Freizeitort. So ist es nicht verwunderlich, dass auch in der Grenzregion zwischen Deutschland und der Schweiz das Thema Wasser seit jeher eine wichtige Rolle spielt, z.B. mit dem Rhein und dem

**Dr Rhy dr'ab**, 2023  
(Rheinschwimmen)  
Acryl auf Leinwand  
80 x 80 cm, WVZ 1505

Bodensee als natürliche Landesgrenze, mit den vielen Brücken und Fähren aber auch als länderverbindendes Element oder als gemeinsam genutztes Trinkwasserreservoir.

All diese Berührungspunkte und die vielen Facetten und Eigenschaften des Wassers, wie Licht, Schatten, helle und dunkle Elemente hat die Künstlerin in ihrer neusten Einzelausstellung eingefangen und mit verschiedenen Rohmaterialien und Arbeitstechniken in ganz unterschiedlichen Ausprägungen umgesetzt: So sind faszinierende Bilder mit collagierten Fotos aus naturhistorischen Büchern, aber auch Objekte aus Metall und Acrylglas entstanden, welche noch bis zum 22. Oktober 2023 im Hagnauer Museum zu sehen sind.

Dass es der Künstlerin ein Anliegen ist, die Verbindungen zwischen Deutschland und der Schweiz zu pflegen, war auch in ihrer vorherigen Ausstellung «Rheinreise – Au long du Rhin», die mit dem Thema Wasser zu tun hatte und bei der sich die Künstlerin im Rahmen eines internationalen Projekts dem Oberrhein gewidmet hat, ersichtlich.

*Daniel Häne, stv. Generalkonsul,  
Schweizerisches Generalkonsulat Stuttgart*

## GEDANKEN ZUR AUSSTELLUNG



Es gibt wahrlich viele Gründe, gerne nach Hagnau zu kommen. Beispielhaft genannt seien hier nur die einmalige Lage direkt am Bodensee, eingebettet in eine wundervolle Reblandschaft, oder auch die besondere Atmosphäre und der Charme des Ortes mit seinen zahlreichen historischen Gebäuden. Und natürlich auch die gastfreundlichen, liebenswerten und offenen Menschen in Hagnau.

Seit dem 14. Mai 2023 gibt es nun einen weiteren Grund: Für 160 Tage wird die Ausstellung «Faszination Wasser» in unserem Hagnauer Museum zu erleben sein. Die Schweizer Künstlerin Rosa Lachenmeier gibt Einblick in ihr Wirken.

Schon der Name der Ausstellung macht neugierig; Wasser fasziniert uns Menschen doch seit jeher. Der Spaziergang an einem Bächlein oder Fluss, der Blick über See oder Meer – das hat eine besondere Wirkung auf uns. Vielleicht weil wir wissen und spüren, dass «Wasser der Ursprung von allem ist»; so hat es Thales von Milet, der altgriechische Philosoph und einer der sieben Weisen schon beschrieben.

Für eine Gemeinde am Bodensee hat Wasser naturgemäß eine hohe Bedeutung. Prägt es doch das Leben der Bewohner und erfreut diese und

zahlreiche Gäste das ganze Jahr. Und ganz so, wie die Künstlerin «Ihr» Wasser auf unterschiedliche Art betrachtet und darstellt, ist es gerade für uns in Hagnau auf verschiedene Weise von Bedeutung: Im Jahr der Ausstellung 2023 feiern wir das 450-jährige Jubiläum der sogenannten Eisprozession, bei der die Büste des Heiligen Johannes über den See getragen wird. Dies geht nur in den Jahren der Seegfrörne, zuletzt vor genau 60 Jahren. Und gerade bei den Eisprozessionen zeigt sich die verbindende Wirkung von Wasser. Rosa Lachenmeier, selbst in Basel am Rhein aufgewachsen und damit quasi immer mit Wasser aus dem Bodensee in Berührung, verbindet nun mit ihrer Ausstellung ebenfalls die beiden Seeseiten.

Es hätte aus meiner Sicht keinen passenderen Ort und keinen passenderen Zeitpunkt für die Ausstellung geben können. Als Gemeinde freuen wir uns, dass wir den Werken hier einen angemessenen Rahmen geben dürfen.

Herzlichen Dank auch dem Heimat- und Geschichtsverein Hagnau am Bodensee e.V., der mit großem Engagement und Geschick das Hagnauer Museum verantwortet.



Und natürlich der Künstlerin Rosa Lachenmeier und ihrem Partner Hanspeter Funke, der sie tatkräftig bei ihrem Wirken unterstützt.

Der Ausstellung wünsche ich viele interessierte Besucherinnen und Besucher; und diesen wünsche ich viel Genuss und zahlreiche schöne Eindrücke und Empfindungen. Lassen auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich vom Wasser faszinieren!

*Ihr Volker Frede,  
Bürgermeister Hagnau am Bodensee*





**Hagnau am Bodensee, 2023**

Acryl, Spray über Fotodruck auf Papier

je 24,5 x 34 cm, Passepartout 40 x 50 cm

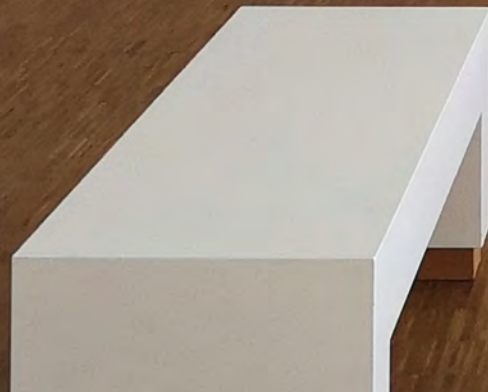
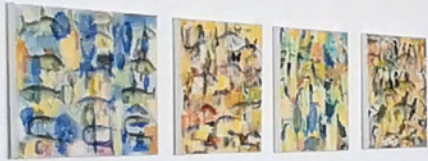
WVZ 1529



**Hagnau am Bodensee, 2023**

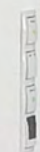
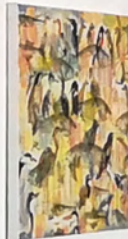
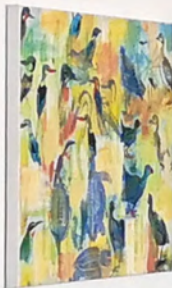
Acryl, Spray über Fotodruck auf Papier  
je 24,5 x 34 cm, Passepartout 40 x 50 cm  
WVZ 1532











## GESPRÄCH ZUR AUSSTELLUNG

*Diethard Hubatsch: Eine „Spur des Wassers“ zieht sich durch die Arbeiten von Rosa Lachenmeier: Stadtlandschaften am Wasser, Industriebauten am Hafen, Brücken über Flüsse, Bilder vom Seeufer, Blicke in die Tiefe des Gewässers. Wir sind uns sicherlich einig: Wasser übt so grundsätzlich eine Faszination auf uns aus – wie stellt denn sich die Künstlerin zu diesem Thema? Um Rosa Lachenmeier selbst und möglichst persönlich zu Wort kommen zu lassen, möchte ich ihr jetzt ein paar Fragen stellen.*

*Bei Deiner vorangehenden Ausstellung kam das Wort von der „Rheintochter“ auf – Du bist in Basel geboren, aufgewachsen, lebst und arbeitest dort?*

**Rosa Lachenmeier:** Aufgewachsen bin ich direkt am Rhein im Kleinbasel. Ob Familienspaziergänge, Schwimmen im Sommer oder die tägliche Fahrradfahrt zum Atelier: Immer war der Rhein präsent. Von meinem Klassenzimmer in der alten Kaserne aus konnte ich auf den Rhein schauen. Auch die schreckliche Brandkatastrophe von 1986, bei der vergiftetes Löschwasser Flora und Fauna des Rheins zerstörten und die Bevölkerung in Aufruhr versetzte, war sehr prägend. Der Rhein hat meinen Blick über die Landesgrenze hinaus geöffnet und mein Bewusstsein geschärft für das Verbindende, das der Rhein



verkörpert: eine Kontinuität von der Quelle zur Mündung, vom Bodensee nach Basel.

*Deine Basler Familie pflegt seit jeher die verwandtschaftlichen Beziehungen zum deutschen Bodensee-Ufer, die – auch Dich – nach Kressbronn und nach Hagnau führen.*

Mein Urgrossvater Johannes Lachenmeier ist Mitte des 19. Jahrhunderts von Kressbronn nach Basel ausgewandert, als am See grosse Armut herrschte. Er konnte sich in Basel eine Existenz aufbauen und eine Familie gründen. Auch meine Grossmutter stammt aus Kressbronn. Als während des ersten Weltkriegs die Ernährungssituation in der Stadt für die grosse Familie prekär wurde, schickten sie meinen Vater als kleines Kind an den Bodensee zu Verwandten.

Mein Vater liebte das Abenteuer. Mit seiner mittlerweile eigenen, kinderreichen Familie hatte er wenig Geld. Das hinderte ihn jedoch nicht, mit der ganzen Familie ausgedehnte Reisen zu unternehmen, und zwar in einem selbst umgebauten Lastwagen, in dem wir alle elf Kinder nachts auch schlafen konnten. So fuhren wir immer wieder mal an den Bodensee. Damals habe ich gelernt, dass man auch mit wenig Geld etwas unternehmen kann, sofern Fantasie und Tatkraft vorhanden sind. Mir hat das geholfen, als Künstlerin meinen Weg zu gehen.

*Bei der Ausstellung in der Lände in Kressbronn vor einigen Jahren zeigte eine Reihe Deiner Werke in verfremdender Technik Industriebauten am Rhein und am Basler Hafen – Arbeiten „wasserseits“? Mit welchen Techniken arbeitest Du?*

Meist gehe ich von visuellen Eindrücken und Phänomenen aus, die ich fotografisch festhalte. Auch ausgewähltes, gefundenes Bildmaterial verwende ich, wie naturwissenschaftliche Aufzeichnungen oder die historischen Reproduktionen vom Bodensee. Generell interessiert mich das Mixen von Techniken wie Fotografie, Collage, Siebdruck und Malerei. Im Kombinieren sehe ich ein grosses Potenzial an neuen Ausdrucksmöglichkeiten. Materialkombinationen von Leinwand, Metall und Plexiglas sind sehr anspruchsvoll, haben aber einen speziellen Reiz. So kann ich mein künstlerisches Vokabular ausweiten.

*Ein nächster Schritt war, die Ausstellung Deiner Bilder in den Stauraum eines historischen Lastkahns zu legen, der am Rhein und später in Frankfurt am Main am Hafenkai ankerte. Ein tragendes Motiv wurde die Brücke, die Verbindung zwischen den Ufern eines Flusses.*

Angefangen hat alles mit einer Ausstellung im Innenraum der Deutzer Brücke in Köln 2008.



**Panta Rhei**, 2022

Acryl, Spray, Foto auf Leinwand

100 x 300 cm, zweiteilig

WVZ 1464



**Im Strom der Zeit**, 2020  
Acryl auf Leinwand  
150 x 300 cm, WVZ 1415



Dieser Hohlraum unter der Fahrbahn der Brücke ist normalerweise nicht zugänglich. Er ist ein eigentlicher «Unort», unwirtlich, dunkel, und nur mit den Rohren für die notwendige Versorgung bestückt. Wir hatten damals viel Publikum, die Leute waren neugierig auf den unbekannteren Raum. Mich hatte es sehr gereizt, auf diesen speziellen Ort ausserhalb des «White Cube», den üblichen weissen Ausstellungsräumen, zu reagieren. Seither stelle ich immer wieder an «Special Locations» aus. So nenne ich die Orte in einem ungewöhnlichen Kontext.

Durch meine Vorliebe zum Rhein bin ich auf das historische Frachtschiff «Willi» gestossen, in dem ich immer wieder meine Werke zeigen konnte. Das schaukelnde Schiff brachte die von der Decke hängenden Bilder zum Schwingen. So wurde das, im Innenraum nicht sichtbare, Flusswasser spürbar. Meine Ausstellungen in Europa in Basel, Köln, Amsterdam, Frankfurt, Kressbronn usw., führten mich oft dem Wasser entlang.

Die Faszination von Brücken lässt mich nicht mehr los, war doch einer meiner Vorfahren mütterlicherseits ein namhafter Brückenbauer im Wallis in den Schweizer Bergen. So entstanden Projekte über Brücken zuerst in Frankfurt am Main. Daraufhin fotografierte ich die Brücken von New York und fasste diese als Künstlerbuch zusammen. Aktuell arbeite ich an einem Lang-

zeitprojekt, in dem ich sämtliche Übergänge über den Rhein porträtiere. Bisher habe ich die Brücken und Kraftwerke vom Bodensee bis zur holländischen Grenze aufgenommen. Brücken überwinden Distanzen und verbinden Menschen, Orte und Länder. Sie haben eine hohe symbolische Bedeutung.

*Auf Deiner Reise „entlang des Rheines“, so einer der beiden Titel Deiner letzten Ausstellung in Müllheim im Markgräflerland, bist Du jetzt am Bodensee angekommen. Du lässt Dich zwar von der Oberfläche des Sees bezaubern – Du greifst aber gerade auch auf, was in die Tiefe des Wassers abgesunken ist.*

Die sich ständig ändernde, glitzernde Oberfläche des Sees bezaubert mich, ein wahres Fest für das Auge. Was aber befindet sich in seiner Tiefe? Archäologische Schichten, Sedimente mit historischen Fundstücken, ein altes Schiffswrack: Der Bodensee wird mit Interesse in seiner Tiefe durchforscht. Diese Ablagerungen sind Zeugnisse vergangener Zeiten, die Geschichten von früheren Leben erzählen und auch uns darauf hinweisen: «bedenke, dass du sterblich bist» (memento mori).

Wasser birgt auch Gefahren wie Überschwemmungen oder seltene Jahrhundertereignisse wie die «Seegfrörne», die hier vor sechzig Jahren



Dieses Gespräch führte Diethard Hubatsch, stellvertretender Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins Hagnau am Bodensee e.V., mit der Künstlerin Rosa Lachenmeier zur Ausstellung «Faszination Wasser».

letztmals stattfand und der das Hagnauer Museum eine Ausstellung mit Publikation widmete.

*Die Faszination des Wassers hat viele Facetten. Eine davon: das Geheimnis des Wassers als Ursprung des Lebens...*

Wasser ist der Ursprung allen Lebens – ohne Wasser, kein Leben. Wir selbst bestehen zu 70 Prozent aus Wasser. Das Wasser hat den Menschen schon immer fasziniert, das sehen wir in natur- und kunsthistorischen Aufzeichnungen. Überlieferte Schriften und Darstellungen zeigen uns die Bedeutung, die das Wasser schon früh als Metapher für den Lebenskreislauf von Werden und Vergehen hatte. Bekannt ist der Spruch «Panta Rhei» (alles fliesst), der Heraklit zugeschrieben wird. Obwohl wir immer mehr wissen und die Forschung immer mehr entdeckt, bleibt das Wasser als Solches ein Geheimnis. Wenn ich an das Wasser denke, fühle ich mich in einem grösseren Ganzen aufgehoben.

*Eine andere Facette: lebensnotwendig ist die Nutzung des Wassers als Trinkwasser...*

Der Mensch hat das Wasser immer für sich nutzbar gemacht, von den Römern mit ihren Aquädukten bis zur Wasserversorgung aus dem Bodensee in Sipplingen. Im alpinen, wasserarmen Kanton Wallis bestehen heute noch die

Suonen. Diese genossenschaftlich organisierten Wasserleitungen ermöglichten erst die Bewirtschaftung der steilen Berghänge. Sauberes Wasser wird immer weniger selbstverständlich. Gletscher schmelzen, Böden vertrocknen. Am ausgetrockneten Flussbett wird die Bedrohung durch die Klimaerhitzung augenfällig. Wenn das Wasser versiegt, verschwindet unsere Lebensgrundlage. Lernen wir sorgsamer mit Wasser umzugehen und lasst uns dazu Sorge tragen.

*Das Thema „Wasser“ wird Dich weiterbeschäftigen – Du hast vor, das Motiv „Brücken“ den Rhein aufwärts in Richtung Quelle weiter zu verfolgen. Wirst Du dort am Ufer entlang wandern?*

Im Sommer werden mein Partner und ich die Rheinübergänge vom Bodensee Richtung Graubünden abklappern. Anders als Franz Hohlers Wanderungen rheinaufwärts werden wir die Strecke mit unseren Fahrrädern bewältigen. Doch an den Thomasee, die Quelle des Rheins, wandern wir auf jeden Fall.

*Vielen Dank für Deine Bereitschaft zu diesem Gespräch.*



*Das Prinzip aller Dinge ist Wasser; aus Wasser ist alles,  
und ins Wasser kehrt alles zurück.*

Thales von Milet

*Nichts auf der Welt ist so weich und nachgiebig wie das  
Wasser. Und doch bezwingt es das Harte und Starke.*

Laotse

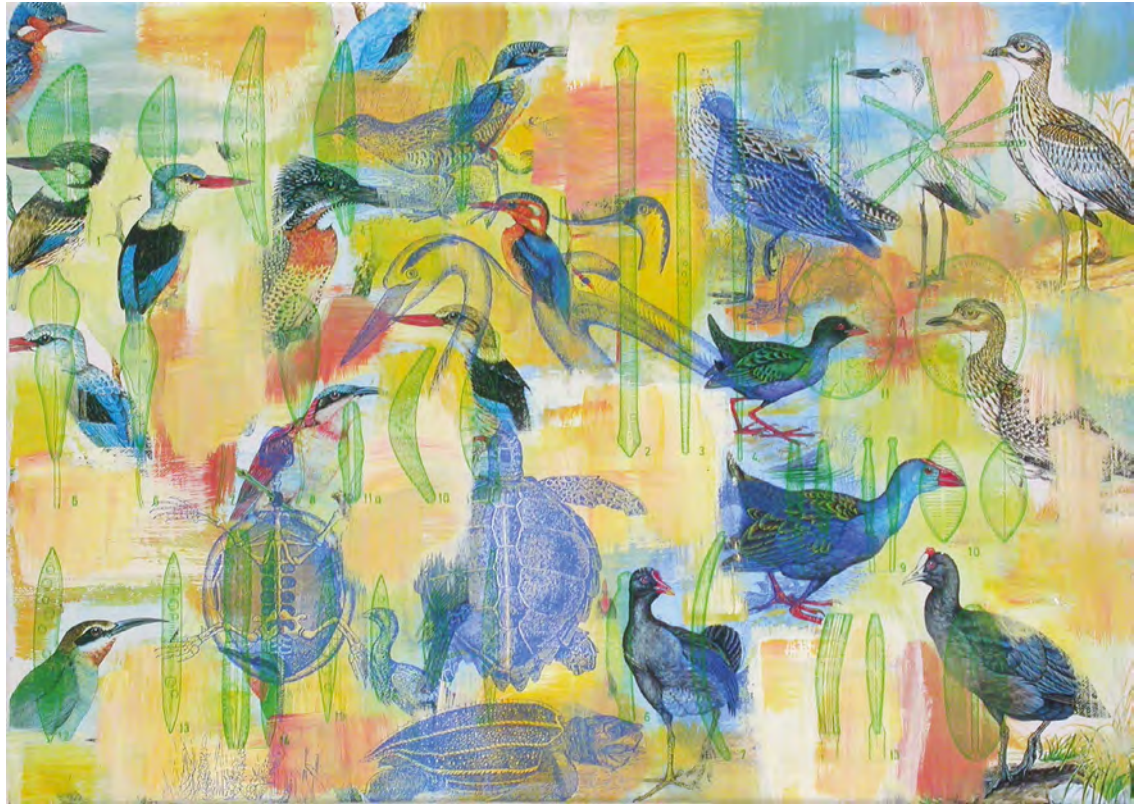
*Beobachte das Schwimmen der Fische im Wasser und  
du wirst den Flug der Vögel in der Luft begreifen.*

Leonardo da Vinci

*Wasser ist eine sehr kraftvolle Sache. Es fließt durch alle  
Länder und verbindet die ganze Welt.*

August W. Booth

Quelle: [www.myzitate.de](http://www.myzitate.de)



**Biotop**, 1999

Acryl, Siebdruck, Collage auf Leinwand

40 x 56 cm, WVZ 98



**Enzyklopädie des Lebens, 1999**  
Acryl, Siebdruck, Collage auf Leinwand  
40 x 80 cm, WVZ 93



*Der gesicherte und gefahrlose Zugang zu ausreichend Trinkwasser ist lebensnotwendig – dennoch betrachten wir Süßwasser als eine nie versiegende Ressource. Das ist falsch.*

**Kofi Annan**

*Wir horchen staunend auf, wenn eine Nasa-Sonde Wasser auf dem Mars entdeckt haben soll – aber wir haben verlernt zu staunen über das Wasser, das bei uns so selbstverständlich aus dem Hahn fließt.*

**Horst Köhler**

Quelle: [www.myzitate.de](http://www.myzitate.de)



**Biotop**, 1999

Acryl, Siebdruck, Collage auf Leinwand

40 x 56 cm, WVZ 99



**Enzyklopädie des Lebens**, 1999  
Acryl, Siebdruck, Collage auf Leinwand  
40 x 80 cm, WVZ 94





**Biotop**, 1999

Acryl, Siebdruck, Collage auf Leinwand

40 x 56 cm, WVZ 97

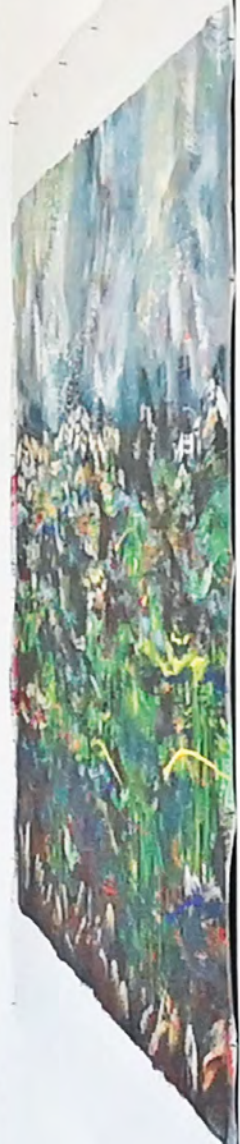


**Enzyklopädie des Lebens**, 1999  
Acryl, Siebdruck, Collage auf Leinwand  
40 x 80 cm, WVZ 90









*Für die Künstlerin ist Wasser allerdings eher eine überzeitliche Metapher. Es ist Grundlage, Quelle des Lebens, als Fluss steht es für das Panta Rhei, das Bleibende im dauernden Wechsel, für ewigen Kreislauf, für das Trennende als Grenze und zugleich überbrückend Verbindende.*

Hartmut Ferenschild, aus: „Der Rhein als Langzeitprojekt:

Rosa Lachenmeier stellt in Hagnau aus“, Südkurier vom 18. April 2023.



**Uferarchitektur**, 2021  
Mixed Media  
55 x 55 x 6 cm, WVZ 1453



**Seeseits**, 2021  
Mixed Media  
40 x 55 x 6 cm, WVZ 1397





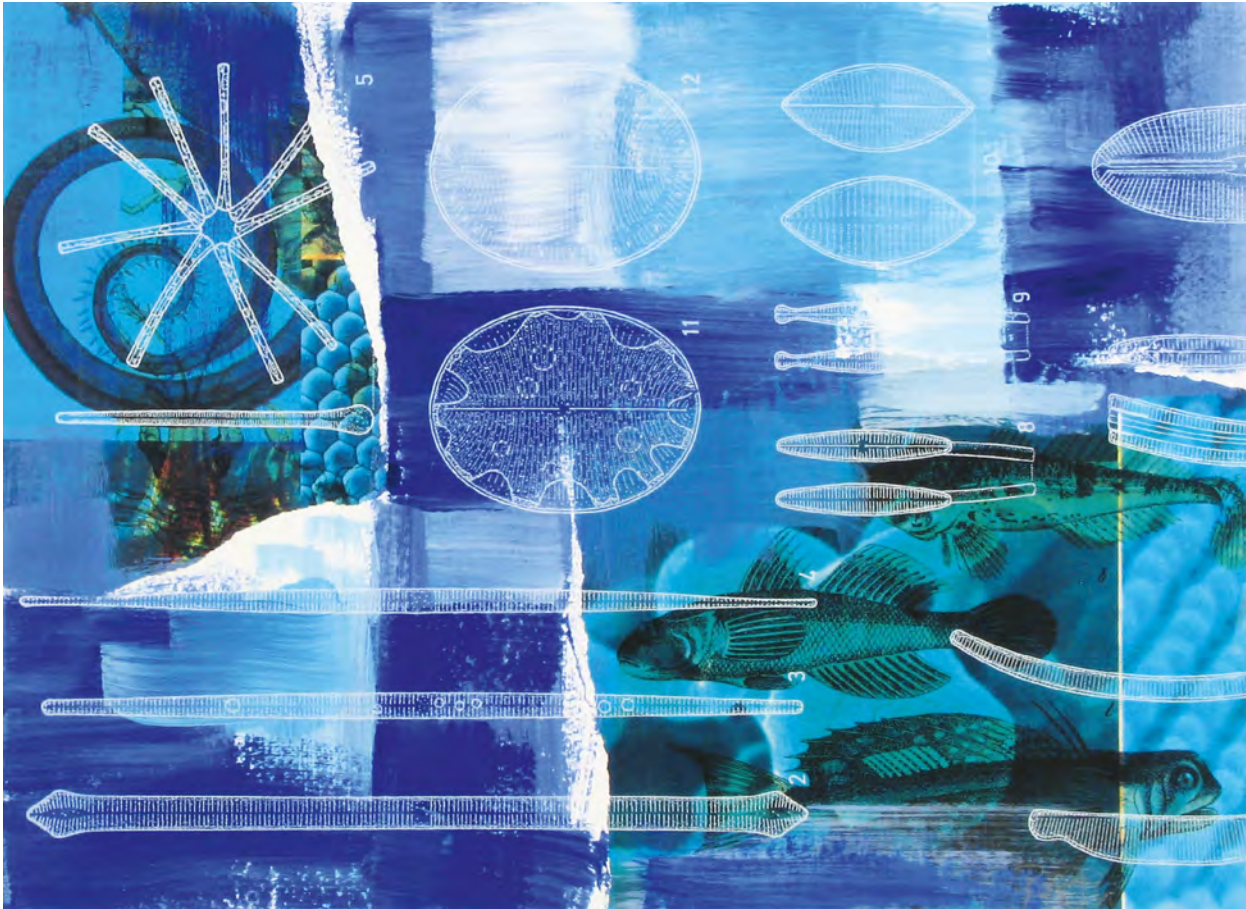
**Riverside, 2021**

Mixed Media

50 x 108 x 6 cm, WVZ 1405

*Fotografien sind ihr „Rohmaterial“, auf das sie mit Malerei reagiert. Sie malt, sprayt, spritzt und zeichnet, liebt den Dialog von Fotografie und Malerei. Großformatige Bilder thematisieren das Fließen des Wassers und der Zeit. „Panta Rhei“ steht als Metapher für das Fließen. „Im Strom der Zeit“ wird zum Memento Mori. Neben diesen Bildern findet sich eine bezaubernde Serie zum Leben im Wasser: Fotos aus naturhistorischen Büchern hat sie in aufwendiger Technik collagiert, bemalt und mit Siebdruck überzogen, der das Ganze luftig und durchsichtig macht. Neue Arbeiten sind auf reflektierendem Metallgrund entstanden, auch hier schafft eine Collage mit Mixed Media den Eindruck des Fließens, den darüber gesetzte Acrylgläser noch verstärken.*

Christel Voith, aus: „Faszinierende Bilder zur «Faszination Wasser»“, Schwäbische Zeitung vom 14. April 2023.



**Ocean Paradise, 1999**

Acryl, Siebdruck und Collage auf Papier

24 x 33 cm, WVZ 1092 A





**Invisible Paradise**, 1999  
Acryl, Siebdruck und Collage auf Papier  
24 x 33 cm, WVZ 1093 A



**Submarine Paradise, 1999**

Acryl, Siebdruck und Collage auf Papier

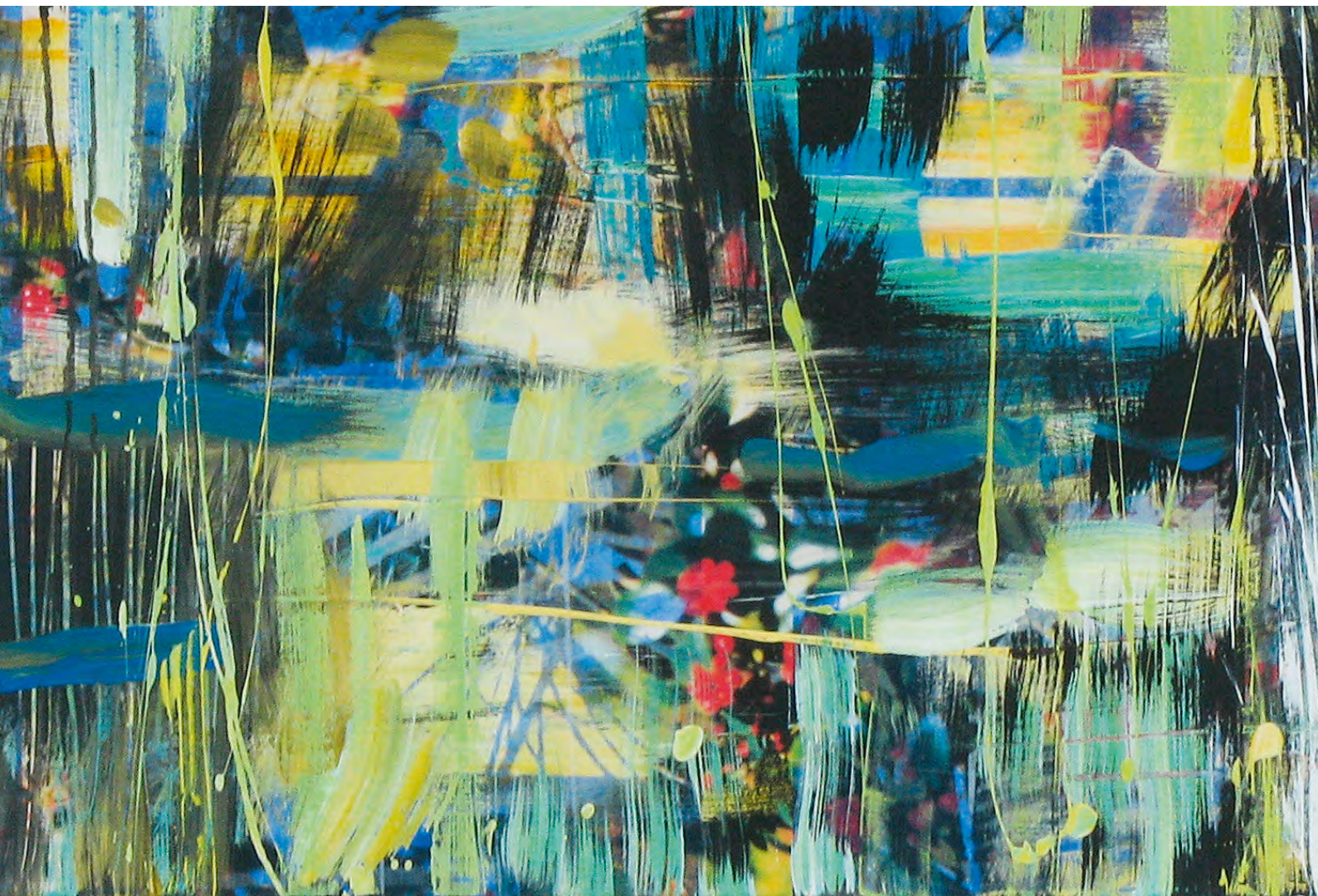
24 x 33 cm, WVZ 1094 A



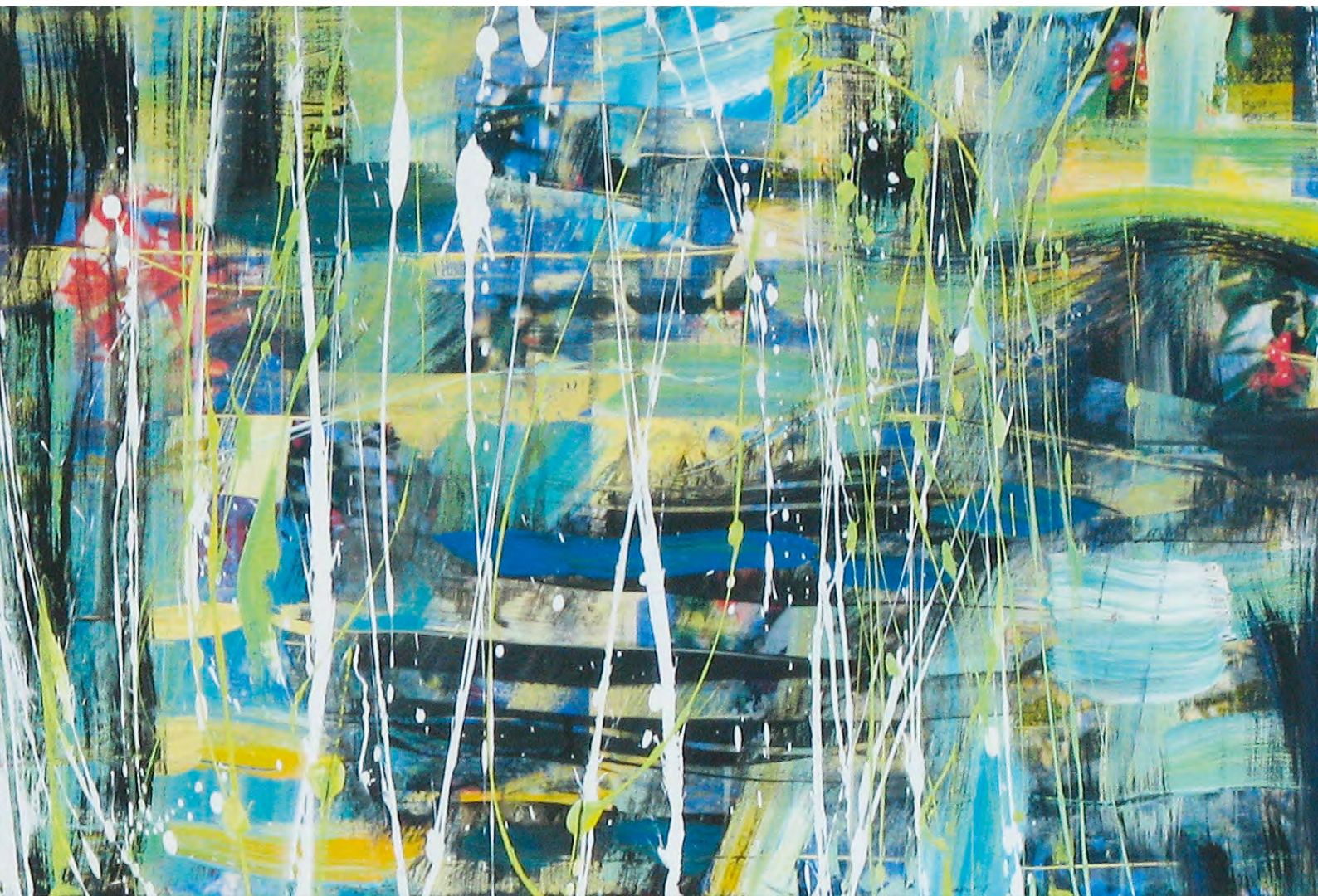


**Spheric Paradise**, 1999  
Acryl, Siebdruck und Collage auf Papier  
24 x 33 cm, WVZ 1095 A









**Uferpartie, 2009**

Acryl, Siebdruck über Foto auf Leinwand

40 x 120 cm, WVZ 55







## BODENSEE-ZYKLUS

Ein zufällig gefundenes, antiquarisches Buch aus den 1920er Jahren\* führt mich in die Kindheit meines Vaters an den Bodensee. Darin enthalten sind Landschaftsdarstellungen, reproduziert im Tiefdruckverfahren. Diese bilden die Ausgangslage für den Bodensee-Zyklus, den ich extra für die Ausstellung im Hagnauer Museum geschaffen habe. Die zwanzig Papierarbeiten präsentiere ich auf einem hölzernen Steg, ähnlich denjenigen, die überall am Bodensee die Ufer mit dem Wasser verbinden, um die Menschen sicher zum wartenden Schiff zu leiten.

*Rosa Lachenmeier*

\* *DER BODENSEE*, Eine Rundfahrt längs seiner Gestade und seiner alten Kulturstätten. Mit Text von Otto Hoerth, Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig, um 1925.

**Folgende Seiten:**

**Bodensee, 2022**

Acryl, Spray über Fotodruck auf Papier  
je 24,5 x 34 cm, Passepartout 40 x 50 cm



Bodensee, WVZ 1506



Untersee, WVZ 1507

**Bodensee, 2022**

Acryl, Spray über Fotodruck auf Papier  
je 24,5 x 34 cm, Passepartout 40 x 50 cm



Auf dem Bodensee, WVZ 1508



Bodenseedampfer, WVZ 1509





Bodensee, WVZ 1510



Bodensee, WVZ 1511

**Bodensee, 2022**

Acryl, Spray über Fotodruck auf Papier  
je 24,5 x 34 cm, Passepartout 40 x 50 cm



Lindau, Hafeneinfahrt, WVZ 1512



Schloss Montfort bei Langenargen, WVZ 1513



Friedrichshafen, WVZ 1514



Zeppelin, Z. R. III über dem Bodensee, WVZ 1515

**Bodensee, 2022**

Acryl, Spray über Fotodruck auf Papier  
je 24,5 x 34 cm, Passepartout 40 x 50 cm





Gaienhofen, WVZ 1516



Arbon, WVZ 1517



Bodensee, WVZ 1518



Konstanz, WVZ 1519

**Bodensee, 2022**

Acryl, Spray über Fotodruck auf Papier  
je 24,5 x 34 cm, Passepartout 40 x 50 cm



Siplingen, WVZ 1520



Überlingen, WVZ 1521





Radolfzell, WVZ 1522



Lindau, WVZ 1523

**Bodensee, 2022**

Acryl, Spray über Fotodruck auf Papier  
je 24,5 x 34 cm, Passepartout 40 x 50 cm



Blick auf Arbon, WVZ 1524



Immenstaad, WVZ 1525

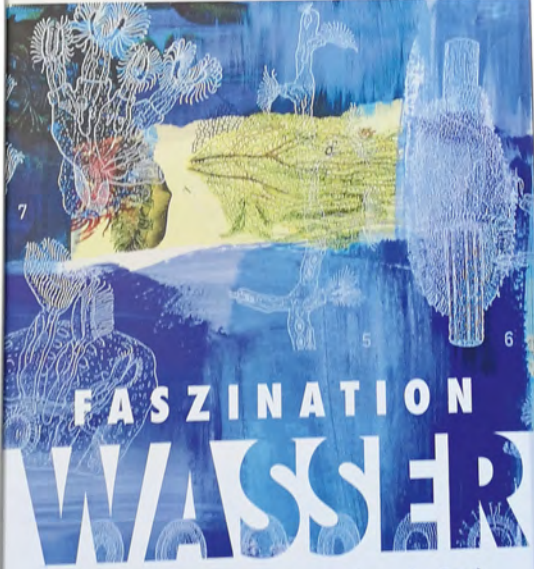








hagnauermuseum  
im Bürger- und Gästehaus



Eine Kunstausstellung von Rosa Lachenmeier, Basel

14.5. – 22.10.2023 · Eintritt frei  
donnerstags 15:30 – 18:00 Uhr · sonn- und feiertags 14:30 – 17:00 Uhr

## ROSA LACHENMEIER



**Selbstporträt im Wasser**, 1969  
Farbstift auf Papier, 30 x 22 cm

Rosa Lachenmeier, 1959 in Basel geboren und aufgewachsen, arbeitet nach dem Studium Lehramt für Bildende Kunst freischaffend und war von 1985-2018 Dozentin an der Schule für Gestaltung Basel.

Seit 1985 hat sie Ausstellungen u.a. in Amsterdam, Basel, Köln, Speyer, Frankfurt am Main, Karlsruhe, Recklinghausen, Lugano, Dornbirn, Linz, im Dreiländereck um Basel und in Kressbronn am Bodensee. Es folgen ab 1990 eigene Künstlerbücher und Publikationen, und ab 1991 Arbeitsaufenthalte in Amsterdam, Berlin und New York.

Mit der Galerie AdK in Amsterdam arbeitet sie seit ihrer Gründung 1998 zusammen.

Unter dem Begriff «Special Location» wählt sie seit 2008 immer wieder aussergewöhnliche Orte für ihre Ausstellungen. So nutzt sie seit 2015 das historische Frachtschiff «Willi», um in seinem Laderaum ihr Werk zu präsentieren. Projekte zum Thema Brücken führten sie nach Frankfurt am Main, New York und entlang des Rheins.

Ihre Werke befinden sich in Sammlungen von Museen und Firmen und in Privatsammlungen.



Weitere Infos auf der Website:  
[rosa.lachenmeier.net](http://rosa.lachenmeier.net)



Mit freundlicher Unterstützung von:

**hagnauer**museum  
im Bürger- und Gästehaus

**hagnau**  
See. Genuss. Momente.

 **Hagnauer Volksbank eG**  
*...mit dem freundlichen Service*

## Impressum

Herausgegeben vom Heimat- und Geschichtsverein  
Hagnau am Bodensee e.V., anlässlich der Ausstellung

«FASZINATION WASSER,  
eine Kunstausstellung von Rosa Lachenmeier, Basel»

vom 14. Mai – 22. Oktober 2023  
im Hagnauer Museum,  
Im Hof 5, 88709 Hagnau am Bodensee, Deutschland

[www.hagnauer-museum.de](http://www.hagnauer-museum.de)



Mit einem speziellen Dank an Hanspeter Funke

Gestaltung und Fotos: Rosa Lachenmeier  
Fotos auf Seiten 4, 9, 20, 56: Hanspeter Funke  
Druck: Wir machen Druck, Backnang, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten  
© Rosa Lachenmeier und die Autoren, 2023









Hagnauer Museum  
Heimat- und Geschichtsverein  
Hagnau am Bodensee e.V.